

Internationale Abkommen zum Internationalen Privat- und Verfahrensrecht

Stand: 6.11.2017 (BGBl. II S. 1281–1352)

I. IPR allgemein

1. Nach Art. 2 Abs. 2 des Gesetzes vom 27.5.2015 zu dem *Assoziierungsabkommen vom 21.3.2014 und vom 27.6.2014 zwischen der Europäischen Union und der Europäischen Atomgemeinschaft und ihren Mitgliedstaaten einerseits und der Ukraine andererseits* (BGBl. 2015 II S. 530, 531) wurde bekannt gemacht, dass das Abkommen nach seinem Art. 486 Abs. 2 für die *Bundesrepublik Deutschland* und die übrigen Vertragsparteien am 1.9.2017 in Kraft getreten ist. Die deutsche Ratifizierungsurkunde ist am 22.7.2015 beim Generalsekretär des Rates der Europäischen Union hinterlegt worden (BGBl. II S. 1297).

2. Das *Europäische Übereinkommen vom 7.6.1968 betreffend Auskünfte über ausländisches Recht* (BGBl. 1974 II S. 937, 938) ist nach seinem Art. 17 Abs. 3 für *Monaco* am 2.12.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1299).

3. Das *Europäische Übereinkommen vom 6.11.1997 über die Staatsangehörigkeit* (BGBl. 2004 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 27 Abs. 3 für *Luxemburg* am 1.1.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1317).

4. Das *Übereinkommen vom 30.8.1961 zur Verminderung der Staatenlosigkeit* (BGBl. 1977 II S. 597, 598) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für

<i>Côte d'Ivoire</i>	am	3.10.2013
<i>Ecuador</i>	am	24.9.2012
<i>Luxemburg</i>	am	20.12.2017
<i>Paraguay</i>	am	6.6.2012

in Kraft getreten (BGBl. II S. 1319).

II. Internationales Verfahrensrecht

1. Das *Haager Übereinkommen vom 5.10.1961 zur Befreiung ausländischer öffentlicher Urkunden von der Legalisation* (BGBl. 1965 II S. 875, 876) ist nach seinem Art. 12 Abs. 3 für *Guatemala* am 18.9.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1309).

2. Das *Haager Übereinkommen vom 18.3.1970 über die Beweisaufnahme im Ausland in Zivil- oder Handelssachen* (BGBl. 1977 II S. 1452, 1472) ist nach seinem Art. 39 Abs. 5 im Verhältnis der *Bundesrepublik Deutschland* zu *Kasachstan* am 22.10.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1309).

3. Das *Protokoll vom 27.3.1998 über die Vorrechte und Immunitäten der Internationalen Meeresbodenbehörde* (BGBl. 2007 II S. 195, 196) ist nach seinem Art. 18 Abs. 2 für *Burkina Faso* am 5.11.2017 sowie für *Litauen* am 25.10.2012 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1343).

III. Internationales Schuld- und Wirtschaftsrecht

1. Das *Protokoll vom 27.11.1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens vom 18.12.1971 über die Errichtung eines internationalen Fonds zur Entschädigung für Ölverschmutzungsschäden* (BGBl. 1994 II S. 1150, 1169) wird nach seinem Art. 30 Abs. 3 für *Thailand* am 7.7.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 1298).

2. Das *Internationale Übereinkommen vom 23.3.2001 über die zivilrechtliche Haftung für Bunkerölverschmutzungsschäden* (BGBl. 2006 II S. 578, 579) ist nach seinem Art. 14 Abs. 2 für *Madagaskar* am 11.10.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1300).

3. Das *Protokoll vom 2.5.1996 zur Änderung des Übereinkommens vom 19.11.1976 über die Beschränkung der Haftung für Seeforderungen* (BGBl. 2000 II S. 790, 791; 2015 II S. 506, 507) ist nach seinem Art. 11 Abs. 2 für *Madagaskar* am 25.10.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1308).

4. Das *Übereinkommen vom 14.7.1967 zur Errichtung der Weltorganisation für geistiges Eigentum*, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1970 II S. 293, 295; 1984 II S. 799; 1985 II S. 975) ist nach seinem Art. 15 Abs. 2 für die *Marshallinseln* am 11.12.2017 sowie für *Timor-Leste* am 12.12.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1318).

5. Die *Berner Übereinkunft vom 9.9.1886 zum Schutz von Werken der Literatur und Kunst* in der in Paris am 24.7.1971 beschlossenen Fassung, geändert am 2.10.1979 (BGBl. 1973 II S. 1069, 1071; 1985 II S. 81), ist nach ihrem Art. 28 Abs. 2 lit. c und Abs. 3 für *Kiribati* am 2.1.2018 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1345).

6. Die Versammlung des Verbands für die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens (PCT-Verband) hat am 11.10.2016 Änderungen der Ausführungsordnung zum *Vertrag vom 19.6.1970 über die internationale Zusammenarbeit auf dem Gebiet des Patentwesens* (BGBl. 1976 II S. 649, 664, 721) beschlossen. Die Änderungen wurden auf Grund des Art. X Nr. 2 des Gesetzes vom 21.6.1976 über internationale Patentübereinkommen (BGBl. 1976 II S. 649) im Bundesgesetzblatt bekannt gemacht. Sie sind am 1.7.2017 in Kraft getreten (BGBl. II S. 1345).

7. Das *Protokoll vom 27.11.1992 zur Änderung des Internationalen Übereinkommens von 1969 über die zivilrechtliche Haftung für Ölverschmutzungsschäden* (BGBl. 1994 II S. 1150, 1152; 2002 II S. 943, 944) ist nach seinem Art. 13 Abs. 4 für

<i>Belgien</i>	am	6.10.1999
<i>Côte d'Ivoire</i>	am	8.7.2014
<i>Mauretanien</i>	am	4.5.2013
<i>Montenegro</i>	am	29.11.2012
<i>Niue</i>	am	27.6.2013
<i>Slowakei</i>	am	8.7.2014

in Kraft getreten.

Ferner wird das *Protokoll* nach seinem Art. 13 Abs. 4 für *Thailand* am 7.7.2018 in Kraft treten (BGBl. II S. 1349).

8. Der *WIPO-Vertrag über Darbietungen und Tonträger (WPPT)* vom 20.12.1996 (BGBl. 2003 II S. 754, 770) ist nach seinem Art. 30 Ziff. ii für *Kanada* am 13.8.2014 sowie für *Nigeria* am 4.1.2018 in Kraft getreten.

Kanada hat am 13.5.2014 gegenüber dem Generaldirektor der Weltorganisation für geistiges Eigentum Erklärungen nach Art. 3 Abs. 3 und Art. 15 Abs. 3 abgegeben. Diese Erklärungen sind am 13.8.2014 wirksam geworden (BGBl. II S. 1351).

IV. Internationales Familien- und Erbrecht

1. *Dänemark* hat am 24.8.2017 gegenüber der Regierung der Niederlande in deren Eigenschaft als Verwahrer des *Haager Übereinkommens vom 19.10.1996 über die Zuständigkeit, das anzuwendende Recht, die Anerkennung, Vollstreckung und Zusammenarbeit auf dem Gebiet der elterlichen Verantwortung und der Maßnahmen zum Schutz von Kindern* (BGBl. 2009 II S. 602, 603) seine Einsprüche bezüglich der Beitritte folgender Staaten zurückgezogen: *Albanien, Armenien, Dominikanische Republik, Ecuador, Georgien und Ukraine* (BGBl. II S. 1301).

Ferner ist das *Übereinkommen* nach seinem Art. 61 Abs. 2 für *Kuba* am 1.12.2017 in Kraft getreten.

Schließlich haben *Zypern* am 8.12.2016 und *Portugal* am 2.10.2017 eine Erklärung zu der Erklärung der *Türkei* vom 7.10.2016 (vgl. die Bekanntmachung vom 2.11.2016, BGBl. II S. 1263) abgegeben (BGBl. II S. 1344).